

PROTOKOLL

über die 11. Sitzung des Rates der Samtgemeinde Gellersen

am Montag, 17. Juni 2024

im Sitzungssaal des Rathauses in Reppenstedt, Dachtmisser Straße 1

Beginn: 19:30 Uhr

Leitung: Ratsvorsitzende(r)

Hans-Joachim Einfeldt

anwesende Ratsmitglieder

Gabriele	Bauer
Jörg	Baumgarte
Dr. Hinrich	Bonin
Bernd	Bundt
Peter	Christmann
Holger	Dirks
Eckhard	Dittmer
Birgit	Etzen
Karoline	Feldmann
Rainer	Garbers
Lea-Sophie	Gellermann
Oliver	Glodzei
Annette	Hoffmann
Jürgen	Hövermann
Christoph	Janke
Annette	Kammeier
Angela	Kopff-Fuhrberg
Anna-Lena	Narewski
Hans-Jürgen	Nischk
Sandy	Schumann
Thorsten	Schütt
Burkhard	Stumpenhuse
Arne	Topp
Hans-Joachim	Uecker

ab TOP 5

Falk-Christian	von Berkholz
Dr. Barbara	von Düring

Samtgemeindebürgermeister(in)

Steffen	Gärtner
---------	---------

es fehlte(n)

Jürgen	Hesse
Ute	Klingenberg
Christian	Purps
Cornelia	Schoen-Düngefeld

Gast/Gäste

Sinja	Kathmann	zu TOP 11, Planungsbüro Patt
-------	----------	---------------------------------

von der Verwaltung

Hannes	Leppin	
Dietmar	Meyer	zugleich als Schriftführer
Andre	Theile	

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Feststellung eines Sitzverlustes
- 5 Pflichtenbelehrung eines neuen Ratsmitglieds
- 6 Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung des Samtgemeinderates am 18.12.2023
- 7 Bericht des Samtgemeindegemeindevorgängers über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindevorgängers und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 8 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 9 Ernennung des Ortsbrandmeisters und des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Westergellersen; Entlassung des bisherigen stellv. Ortsbrandmeisters
- 10 Umbildung von (Fach)Ausschüssen durch die Fraktion (Bündnis 90/Die Grünen)
 - Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschuss
 - Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales, Senioren, Partnerschaften und Kultur
 - Schulausschuss
- 11 Gesamträumliches Entwicklungskonzept zur Standortwahl von Photovoltaik-Freiflächenanlagen
 - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange
 - Konzeptbeschluss
- 12 Umsetzung der vierten Runde der Umgebungslärmrichtlinie Lärmaktionsplan für die Gemeinde Reppenstedt
- 13 Umsetzung der vierten Runde der Umgebungslärmrichtlinie; Lärmaktionsplan für die Gemeinde Südergellersen
- 14 Errichtung einer Gedenktafel an der ehemaligen Grabanlage für sowjetische Kriegsgefangene; Antrag der Gruppe Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE vom 12.02.2024
- 15 Pflanzung einer neuen Hecke auf dem Friedhof Kirchgellersen hier: Beschluss über eine außerplanmäßige Auszahlung gem. § 117 NKomVG

- 16 Einführung eines Tax Compliance Management-Systems (TCMS)
- 17 Gesetz zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse
Hier: Verzicht auf Prüfung der Jahresabschlüsse durch das Rechnungsprüfungsamt
- 18 Beschlussfassung über die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2018, 2019 und 2020
- 19 Änderung der Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung
Hier: Abrechnung von Absetzzählern
- 20 Beitritt der Samtgemeinde Gellersen als Mitglied in den Verein Freundschaft ohne Grenzen e. V.
- 21 Anpassung der Infrastrukturfolgekostenvereinbarung für Kindertagesstätten zwischen der Samtgemeinde Gellersen und den Mitgliedsgemeinden
- 22 Antrag der Gruppe Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE zur Änderung der Elternbeitragsstaffel
 - Ergebnis aus den Beratungen der Arbeitsgruppe
- 23 Erhöhung der Beiträge in der Mittagsverpflegung in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Gellersen
- 24 Antrag der Gruppe CDU/FDP sowie Erweiterungsantrag der Gruppe Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE
 - Gründung einer Seniorenkonferenz
- 25 Antrag der Gruppen Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE sowie CDU/FDP
 - Trierer Erklärung
- 26 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Einfeldt eröffnet um 19:40 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Feststellung der Tagesordnung

Samtgemeindegemeindevorgänger Gärtner weist darauf hin, dass die öffentliche Bekanntmachung von der Einladung im Ratsinformationssystem dahingehend ab-

weicht, dass die Tagesordnungspunkte 20 und 23 hier an unterschiedlicher Stelle vorhanden sind. Maßgeblich ist die im Ratsinformationssystem hinterlegte Einladung.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	27	0	0

Punkt 3

Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 27 bis 31 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	27	0	0

Punkt 4

Feststellung eines Sitzverlustes

Samtgemeindegärtnermeister Gärtner weist darauf hin, dass Frau Schoen-Düngefeld nicht dabei sein kann und bedankt sich für ihre Arbeit und ihr Engagement.

Beschluss:

Der Sitzverlust wird einstimmig festgestellt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	27	0	0

Punkt 5

Pflichtenbelehrung eines neuen Ratsmitglieds

Samtgemeindegärtnermeister Gärtner führt die Pflichtenbelehrung von Herrn Schütt durch und begrüßt ihn als neues Ratsmitglied in der Samtgemeinde Gellersen.

Punkt 6

Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung des Samtgemeinderates am 18.12.2023

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	27	0	1

Punkt 7

Bericht des Samtgemeindegärtnermeisters über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindegärtnerausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Samtgemeindegärtnermeister Gärtner berichtet, dass das Familienfest „Gellersen wird Gold“ sehr erfolgreich veranstaltet wurde. Es hat von Freitag bis Sonntag ein buntes Programm gegeben. Er dankt an dieser Stelle dem Orga-Team sowie dem Bauhof der Samtgemeinde Gellersen und allen, die mitgewirkt haben.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass es eine weitere Jubiläumsveranstaltung für geladene Gäste am 07.07.2024 in der Wassermühle Heiligenthal gibt. Zum 50-jährigen Jubiläum hat es außerdem eine Festschrift gegeben, die der Archivar Lutz Tetau im Wesentlichen ausgearbeitet hat.

Er erklärt außerdem, dass die Beteiligungen am Bürgerwindpark Kirchgellersen und Westergellersen erfolgreich umgesetzt wurden.

Darüber hinaus gibt er bekannt, dass die ersten Wohnungen in den Mehrfamilienhäusern „Am Lehmofen“ im August bezogen werden.

Außerdem erklärt er, dass der Besuch der polnischen Delegation am letzten Wochenende sehr erfolgreich gewesen ist. Die Partnerschaft mit der Partnergemeinde Szczecinek besteht nunmehr seit 30 Jahren. Er dankt den Beteiligten im Verein „Partnerschaft ohne Grenzen e. V.“.

Punkt 8

Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Es gibt die Nachfrage eines Bürgers, inwieweit die angestrebten 65 Hektar für PV-Anlagen eine verbindliche Planungsgröße darstellen.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner erklärt hierzu, dass dies eine unverbindliche Planungsgröße ist. Es besteht keine gesetzliche Privilegierung der PV-Anlagen (anders als bei Windrädern). In jedem Fall ist eine kommunale Bauleitplanung erforderlich.

Darüber hinaus gibt es eine Verfahrensfrage zur Bürgerbeteiligung am Windpark Kirchzellern.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner erklärt hierzu, dass im Herbst eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt wird. Dies erfolgt auf jeden Fall vor Genehmigung des Flächennutzungsplans.

Punkt 9
Ernennung des Ortsbrandmeisters und des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Westergellersen; Entlassung des bisherigen stellv. Ortsbrandmeisters

Beschluss:

1. Herr Peter Dittmer wird erneut für die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Westergellersen unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis ernannt.
2. Herr Marcello Perrone wird zum 30.06.2024 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen.
3. Herr Christian Vorbringer wird für die Dauer von 6 Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis ab dem 01.07.2024 zum stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr ernannt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	28	0	0

Im Anschluss überreicht Samtgemeindebürgermeister Gärtner die Urkunden und verpflichtet darüber hinaus Herrn Vorbringer. Er bedankt sich bei Marcello Perrone für seine langjährigen Dienste als stellv. Ortsbrandmeister.

Punkt 10
Umbildung von (Fach)Ausschüssen durch die Fraktion (Bündnis 90/Die Grünen)

- Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschuss

- Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales, Senioren, Partnerschaften und Kultur

- Schulausschuss

Ratsherr Christmann teilt für die Mehrheitsgruppe mit, dass Ratsherr Schütt 1:1 die Sitze von Frau Schoen-Düngfeld übernimmt.

Beschluss:

Die Ausschussbesetzung wird festgestellt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	28	0	0

Anmerkung der Verwaltung:

Herr Sascha Hupfeld (sachkundiger Bürger im Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales, Senioren, Partnerschaften und Kultur) hat per E-Mail mitgeteilt, dass er aus persönlichen Gründen mit seinen Ehrenämtern aufhört. Er scheidet somit ebenfalls aus dem Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales, Senioren, Partnerschaften und Kultur aus.

Punkt 11
Gesamträumliches Entwicklungskonzept zur Standortwahl von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange

- Konzeptbeschluss

Frau Kathmann vom Planungsbüro Patt erläutert die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

Ratsherr Glodzei begrüßt das vorliegende Konzept und die Initiative der Verwaltung. Das gesamträumliche Entwicklungskonzept dient der Steuerung der PV-Anlagen. Ergänzend bittet er darum, die Vorlagen bzw. die Anlage im Ratsinformationssystem so zu gestalten, dass diese auch von den Ratsmitgliedern bearbeitet werden können.

Ratsherr Dittmer begrüßt für seine Gruppe ebenfalls das Konzept. Er sieht den seinerzeitigen Antrag für PV-Anlagen auf Wohnbauten berücksichtigt. Das Konzept ist für die Mitgliedsgemeinden ebenfalls sehr dienlich.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner bedankt sich beim Bauamt und dem Planungsbüro.

Des Weiteren berichtet er über die Zuwächse bei den PV-Anlagen der Samtgemeinde. In Kürze gehen die Anlagen beim AZL Luhmühlen in der Westergellerser Heide mit einer Gesamtleistung von 170 kWp in Betrieb.

Beschluss:

1. Die Samtgemeinde Gellersen beschließt die Gesamtabwägung zu den während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen.
2. Die Samtgemeinde Gellersen beschließt das gesamtäumliche Entwicklungskonzept zur Standortwahl von Photovoltaik-Freiflächenanlagen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	28	0	0

Punkt 12

**Umsetzung der vierten Runde der Umgebungslärmrichtlinie
Lärmaktionsplan für die Gemeinde Reppenstedt**

Samtgemeindebürgermeister Gärtner berichtet über die Fortschreibung des Lärmaktionsplans auf Grundlage des Bundesemissionsschutzgesetzes. Des Weiteren erläutert er die sich daraus ergebenden Änderungen, insbesondere bei Straßen.

Ratsfrau Feldmann sieht hier eine Grundlage für eine Diskussion über Tempo 30 in der Gemeinde Reppenstedt.

Ratsherr Glodzei kritisiert das gesetzliche Erfordernis des Lärmaktionsplans, da sich hieraus nur wenig konkrete Maßnahmen ergeben.

Ratsherr Dr. Bonin sieht dies ebenfalls als unnütze Bürokratie an.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Gellersen beschließt den Lärmaktionsplan für das Gebiet der Mitgliedsgemeinde Reppenstedt. Die Umsetzung von Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Gremienbefassung in der Gemeinde Reppenstedt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	28	0	0

Punkt 13

**Umsetzung der vierten Runde der Umgebungslärmrichtlinie;
Lärmaktionsplan für die Gemeinde Südergellersen**

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Gellersen beschließt den Lärmaktionsplan für das Gebiet der Mitgliedsgemeinde Südergellersen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	28	0	0

Punkt 14

Errichtung einer Gedenktafel an der ehemaligen Grabanlage für sowjetische Kriegsgefangene; Antrag der Gruppe Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE vom 12.02.2024

Ratsfrau Bauer erläutert den Antrag.

Ratsherr Nischk begrüßt ebenfalls die Anbringung einer entsprechenden Tafel, um insbesondere Jugendliche auch an die Gräueltaten des dritten Reiches zu erinnern.

Ratsfrau Feldmann ergänzt, dass eine Einweihungsveranstaltung geplant ist und dass ein QR-Code auf der Tafel angebracht wird, der zu einer Übersetzung in andere Sprachen weiterleitet.

Beschluss:

In Absprache mit der Stiftung „Hospital zum großen heiligen Geist“ wird eine Hinweistafel an der ehemaligen Grabanlage für sowjetische Kriegsgefangene nahe Böhmsholz errichtet. Entsprechende Haushaltsmittel werden über das Budget „Friedhof“ zur Verfügung gestellt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	28	0	0

Punkt 15
Pflanzung einer neuen Hecke auf dem Friedhof Kirchgellersen
hier: Beschluss über eine außerplanmäßige Auszahlung gem. § 117
NKomVG

Beschluss:

Der außerplanmäßigen Auszahlung für die Pflanzung einer neuen Hecke auf dem Friedhof Kirchgellersen wird zugestimmt. Die Deckung der investiven Maßnahme erfolgt durch das Friedhofsbudget.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	28	0	0

Punkt 16
Einführung eines Tax Compliance Management-Systems (TCMS)

Herr Meyer erläutert die Notwendigkeit des TCMS und weist insbesondere darauf hin, dass hier qualifizierte Arbeitskräfte erforderlich sind und mit Frau Wehe hier eine sehr qualifizierte Fachkraft gewonnen werden konnte.

Beschluss:

Die Dienstanweisung zum TCMS sowie die Maßnahme- und Risikoliste werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	28	0	0

Punkt 17
Gesetz zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse
Hier: Verzicht auf Prüfung der Jahresabschlüsse durch das Rechnungsprüfungsamt

Herr Meyer erläutert, dass der Gesetzgeber die Möglichkeit geschaffen hat, die Jahresabschlüsse zu beschleunigen. Des Weiteren können damit auch Kosten gespart werden. Die meisten Mitgliedsgemeinden haben bereits einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Ratsherr Christmann erklärt für die Mehrheitsgruppe, dass hier ein entsprechendes Vertrauen in die Verwaltung vorhanden ist.

Ratsherr Hövermann begrüßt dies als einen Schritt des Bürokratieabbaus.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner erklärt, dass der Beschluss guten Gewissens gefasst werden kann. In der Anlagenbuchhaltung und in der Kämmerei wird eine sehr gute Arbeit geleistet.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt gem. § 2 des Gesetzes zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse (NBKAG), dass in den Haushaltsjahren bis einschließlich 2022 die Rechnungsprüfung abweichend von § 155 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG die Prüfung des Jahresabschlusses nicht umfasst.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	28	0	0

Punkt 18
Beschlussfassung über die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2018, 2019 und 2020

Ratsherr Hövermann betont das Vertrauen in die Verwaltung und weist auf die guten Leistungen der Verwaltung hin.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner erklärt, dass er sich enthalten wird.

Beschluss:

Die Jahresabschlüsse der Samtgemeinde Gellersen für die Haushaltsjahre 2018, 2019 und 2020 werden gem. § 129 Abs. 1 NKomVG beschlossen. Die ausgewiesenen Überschüsse der Rechnungsjahre 2018, 2019 und 2020 werden der Überschussrücklage zugeführt. Dem Samtgemeindebürgermeister wird für die Haushaltsjahre 2018, 2019 und 2020 Entlastung erteilt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	26	1	1

Punkt 19
Änderung der Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung
Hier: Abrechnung von Absetzzählern

Samtgemeindebürgermeister Gärtner erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Die 3. Änderungssatzung zur Satzung der Samtgemeinde Gellersen über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung in der Samtgemeinde Gellersen wird beschlossen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	28	0	0

Punkt 20

Beitritt der Samtgemeinde Gellersen als Mitglied in den Verein Freundschaft ohne Grenzen e. V.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner gibt bekannt, dass die Partnerschaft mit Szczecinek nunmehr 30 Jahre besteht. Er dankt insbesondere Werner Sander für seine Unterstützung und seine Tätigkeit.

Ratsherr Dirks erläutert in diesem Zusammenhang den geschichtlichen Hintergrund zu Polen. Nachdem eine große Prozentzahl der polnischen Bevölkerung dem zweiten Weltkrieg zum Opfer gefallen ist, gab es den Kniefall des damaligen Bundeskanzlers Brandt im Jahre 1970 und die Unterschrift der Warschauer Verträge. Er betont die Wichtigkeit der Partnerschaft zur Aussöhnung mit Polen.

Ergänzend erklärt Ratsherr Uecker, dass es drei hinreißende Tage mit den Partnern aus Polen gab. Es wurden viele Themen diskutiert und die Freundschaft lebt in den Familien.

Beschluss:

Die Samtgemeinde Gellersen tritt dem Verein Freundschaft ohne Grenzen e. V. zum nächstmöglichen Zeitpunkt bei.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	28	0	0

Punkt 21

Anpassung der Infrastrukturfolgekostenvereinbarung für Kindertagesstätten zwischen der Samtgemeinde Gellersen und den Mitgliedsgemeinden

Samtgemeindebürgermeister Gärtner erläutert die Vorlage und die Hintergründe der Vereinbarung. 1.100.000,00 € wurden zur Finanzierung der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Gellersen bisher von den Mitgliedsgemeinden vereinnahmt. Dies ist ein wichtiger Bestandteil zur Querfinanzierung der Aufgabe.

Ratsherr Christmann befürwortet für seine Gruppe die Beschlussempfehlung.

Beschluss:

Der Änderung der Infrastrukturkostenfolgevereinbarung mit Wirkung vom 01.07.2023 wird zugestimmt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	28	0	0

Punkt 22

Antrag der Gruppe Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE zur Änderung der Elternbeitragsstaffel

- Ergebnis aus den Beratungen der Arbeitsgruppe

Ratsherr Christmann erläutert in diesem Zusammenhang das Ziel. Er hält eine Entlastung der unteren Einkommensgruppen für erforderlich. Es soll ein Beitrag zur aktiven Familienpolitik geleistet werden. Durch die gleichbleibenden Mitgliedsgebühren für die Krippenkinder wird die Mehrbelastung seiner Auffassung nach kompensiert.

Hinsichtlich des Verfahrens lobt Samtgemeindebürgermeister Gärtner die Einrichtung der Arbeitsgruppe und gibt Erläuterungen zur Anzahl der „Nullzahler“ (24 Kinder) und zur Gebührenstaffel. Die erarbeitete Änderung hat zur Folge, dass 53 Eltern mehr zahlen müssen und 16 Eltern weniger. Er sieht hier eine unverhältnismäßige Unwucht zwischen dem Einkommen der Eltern und den erhobenen Gebühren pro Stunde. Er weist insbesondere darauf hin, dass die derzeitige Gebührenstaffel bereits eine Dynamik enthält und die Einkommensgrenzen jährlich automatisch angepasst werden und in den letzten 2 Jahren diese um bis zu 24 % angehoben wurden.

Ratsherr Dittmer ist der Auffassung, dass der Antrag der Mehrheitsgruppe eine Kopie des gleichlautenden Antrags bei der Hansestadt Lüneburg ist. Die Staffel der Samtgemeinde Gellersen ist seiner Meinung nach bereits sehr fortschrittlich. Er weist ebenfalls auf die dynamischen Einkommensgrenzen hin, die regelmäßig angepasst werden. Er kritisiert, dass ein vorhandener Kompromissvorschlag nicht akzeptiert wurde. Er kündigt entsprechende Gegenstimmen seiner Gruppe an.

Ratsherr Topp sieht keine Notwendigkeit für die Änderung der Gebührenstaffel. Die Gebühren wurden seit 2016 nicht angehoben. Insofern ist bereits ein Entlastungseffekt für die Eltern eingetreten. Er sieht die Gefahr, dass Familien dem Betreuungssystem der Samtgemeinde den Rücken kehren.

Ratsherr Schütt weist in diesem Zusammenhang auf die reale Lohnentwicklung hin.

Ratsherr Dr. Bonin sieht eine Verbesserung der sozialen Staffel. Diese Verbesserung ist aus seiner Sicht leicht und sinnvoll.

Ratsherr Baumgart sieht hierin überhaupt keine Verbesserung.

Ratsherr Christmann ist der Auffassung, dass aus der Kundenperspektive eine Verbesserung vorliegt. Des Weiteren bittet er, bei der Abstimmung zu berücksichtigen, dass 2 seiner Gruppenmitglieder nicht anwesend sind.

Ratsherr Dittmer erklärt daraufhin, dass die Gruppe CDU/FDP sich mit einer Stimme enthalten wird, um die Beschlussfassung über den Antrag zu ermöglichen.

Das findet in der Gruppe Grüne/SPD/SOLI/Die LINKE Anerkennung.

Beschluss:

Das Modell II soll mit Beginn des Kindergartenjahres 2024/2025 als Grundlage für die Ermittlung der Gebühren in den Kinderkrippen der Samtgemeinde Gellersen herangezogen werden (§ 6 Abs. 4 der Benutzungs- und Gebührensatzung). Die erforderliche Satzungsänderung wird beschlossen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	14	13	1

Punkt 23

Erhöhung der Beiträge in der Mittagsverpflegung in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Gellersen

Ratsherr Dittmer befürwortet den Verwaltungsvorschlag und weist auf das entstehende Defizit hin. Er kritisiert hier die Spreizung der Gebühren zwischen Krippenkindern und Kindergartenkindern.

Ratsherr Bundt befürwortet, die Kostensteigerung an die Eltern weiterzugeben.

Ratsherr von Berkholz kritisiert den Aufbau von Defiziten und den Aufbau von komplexen Gebührensystemen. Er hält dies für eine strategielose Umsetzung zu Lasten des Haushalts.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner weist ergänzend darauf hin, dass es eine Erhebung des Unternehmensverbandes der Caterer gibt, wonach das Essen in den Kindertagesstätten durchschnittlich 3,65 € kostet. In der Samtgemeinde Gellersen sind dies jetzt 3,50 € für Kindergärten und 1,75 € für Krippen.

Beschluss:

Die Gebühr für die Mittagsverpflegung (§ 6 Abs. 3 der Benutzungs- und Gebührensatzung) wird mit Beginn des nächsten Kindergartenjahres (01.08.2024) für die Kindergärten auf 70,00 € erhöht. Für die Kinderkrippen wird die bisherige Gebühr bei 35,00 € belassen. Die erforderliche Satzungsänderung wird beschlossen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	14	6	8

Punkt 24

Antrag der Gruppe CDU/FDP sowie Erweiterungsantrag der Gruppe Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE

- Gründung einer Seniorenkonferenz

Ratsherr Hövermann hält die Einrichtung einer Seniorenkonferenz für wünschenswert, um eine Bestandsanalyse zu erhalten. Darauf aufbauend können Verbesserungen angestrebt werden.

Ratsfrau Feldmann ergänzt in diesem Zusammenhang, dass durch die Seniorenkonferenz neue Aufgaben im Bereich der Seniorenarbeit ermittelt werden können.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der inhaltsähnlichen Anträge der beiden Gruppen, eine Seniorenkonferenz durchzuführen. Die Verwaltung begibt sich auf die Suche nach einem externen, professionellen Anbieter und erarbeitet ein Konzept zur Durchführung der Seniorenkonferenz. Dieses wird dann erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	28	0	0

Punkt 25

Antrag der Gruppen Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE sowie CDU/FDP

- Trierer Erklärung

Ratsherr Glodzei weist darauf hin, dass der Deutsche Städtetag die Trierer Erklärung empfohlen hat. Er unterstützt diese Erklärung.

Ratsherr Bundt lehnt den Antrag ab. Dieser entspricht seiner Auffassung nach nicht der Wahrheit. Es fehlen ihm Fakten. Seiner Auffassung nach waren 3 CDU-Mitglieder seinerzeit in Potsdam anwesend.

Ratsherr Stumpenhusen sieht in den Geschehnissen einen Schaden für Deutschland und unterstützt ebenfalls die Trierer Erklärung.

Ratsherr Nischk weist darauf hin, dass die CDU nicht Einladender und Veranstalter des Treffens in Potsdam war.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner ergänzt hierzu, dass die teilnehmenden CDU-Mitglieder die Partei mittlerweile verlassen haben bzw. gegen diese ein Ausschlussverfahren eingeleitet wurde. Zusätzlich weist er auf die Mitarbeiter ausländischer Herkunft aus der Samtgemeindeverwaltung hin. Dies ist ein Beispiel, dass gute Integration gelingen kann.

Beschluss:

Das bekannt gewordene Treffen von AfD-Funktionären mit Mitgliedern der Identitären Bewegung und die dort diskutierte Deportation von Millionen Menschen aus Deutschland hat uns alle schockiert. Wir nehmen es nicht hin, dass rechts-extreme Kräfte eine Atmosphäre der Verunsicherung, der Angst und des Hasses in unserem Land, in unseren Städten und Gemeinden schüren.

In unseren Städten und Gemeinden leben Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen - als Nachbarinnen und Nachbarn, als Kolleginnen und Kollegen, als Freundinnen und Freunde, als Familie. Das ist die Lebensrealität in unseren Gesellschaften. Das macht unsere Städte und Gemeinden aus. Unsere Städte und Gemeinden gehören allen Menschen, die hier leben. Wir akzeptieren nicht, dass Bürgerinnen und Bürger, dass Familien, dass sogar Kinder in unseren Städten und Gemeinden Angst davor haben müssen, von hier vertrieben zu werden.

Unterschiedliche Meinungen, unterschiedliche Bewertungen politischer Themen, auch unterschiedliche Positionen zur Migrations- und Asylpolitik sind Teil unserer Demokratie. Demokratie braucht Auseinandersetzung, Demokratinnen und Demokraten müssen auch Streit aushalten und Widerspruch akzeptieren. Was wir nicht akzeptieren, ist, wenn der Kern unserer Verfassung und die Basis unseres Zusammenlebens angegriffen werden: die Würde des Menschen. Menschenwürde, Demokratie und Rechtsstaat müssen immer wieder neu verteidigt werden. Eine wehrhafte Demokratie lebt von einer aktiven und wachen Zivilgesellschaft vor Ort. Das haben zehntausende Menschen in den vergangenen Tagen und Wochen in unseren Städten deutlich gemacht. Die Menschen, die aktuell gemeinsam auf die Straßen gehen, um Farbe zu bekennen für Demokratie und Menschenwürde, senden ein klares Signal der Solidarität - und gegen die Spaltung unserer Gesellschaft.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	27	1	0

Punkt 26

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ratsfrau Bauer weist auf eine Veranstaltung hin, die sich mit Gewalt gegen Frauen beschäftigt hat. Hinsichtlich der Aushänge von Informationsmaterial bitet sie um Unterstützung der Verwaltung.

gez.
Hans-Joachim Einfeldt
Ratsvorsitzender

gez.
Steffen Gärtner
Samtgemeinde-
bürgermeister

gez.
Dietmar Meyer
Schriftführer